

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	6 (1890)
Heft:	40
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umgebung ein Zirkular, in welchem an Hand von Zahlen das Begehren „begründet“ wird, den Arbeitslohn auf mindestens 47 bis 52 Rappen per Stunde festzusetzen und die tägliche Arbeitszeit im Winter niemals unter acht Stunden anzusetzen.

Schreiner-Unfallversicherungskassa. Der Schweizerische Schreinermeisterverein strebt eine Unfallversicherungskassa an.

Zwischen den Schlossermeistern in Zürich und den Arbeitern ist bezüglich der Werkstattordnung eine Differenz entstanden, indem sich die Arbeiter gegen die vom schweizerischen Schlossermeisterverband aufgestellte Werkstattordnung auflehnen. Die Meister scheinen sich aber auf eine Aenderung nicht einlassen zu wollen.

Der neugegründete Gewerbeverein Interlaken zählt bereits 124 Mitglieder und will besonders das Lehrlingswesen ordnen und heben.

Verschiedenes.

Patent. Die mechanische Flaschnerei von Andreas Bösch in Flums hat ein eidgenössisches Patent auf Farbgeschirre mit Doppelsalzung erhalten.

Arbeiterwohnungen. Die jüngsten Beschlüsse der Stadtgemeinde Bern betreffend eine Subsidie von 800,000 Fr. zur Erstellung billiger Wohnungen haben auch in Zürich Beachtung gefunden. Der Zentralausschuß der zürcherischen Grütli- und Arbeitervereine hat gestern beschlossen, in der Frage der zürcherischen Wohnungsnoth entschieden Stellung zu nehmen. Es zeigen sich bereits Symptome, wonach auf Neujahr das Elend zahlreicher, beinahe obdachlos und in erbärmliche Löcher gepferchter Familien geradezu unerträglich werden wird. Die Miethzinse stehen auf einer Höhe die es mancher Arbeiterfamilie unmöglich machen, dieselben zu erschwingen. Die Frage dürfte für Zürich eine brennende werden, und so beschloß der Zentralausschuß Einsetzung einer Enquetekommission, welche möglichst rasch das nothwendige Material sammelt, um einer großen Versammlung die Frage der Heranziehung von Staat oder Gemeinden, wie bei Bern, zur Erstellung billiger Wohnungen vorzulegen. Vielleicht dürfte auch zum Mittel der Schaffung eines starken Mietherverbandes, dem Hausbesitzerverband gegenüber, gegriffen werden.

Die Gesellschaft Eigen-Heim in Niesbach ermächtigte ihren Vorstand, einen bei der sog. Gasfabrik in Niesbach gelegenen Landkomplex anzukaufen unter Ratifikationsvorbehalt von Seite einer vor dem 10. Januar einzuberufenden Generalversammlung.

Photographische Erfindungen. Wir werden auf ein von C. Palm erfundenes photographisches Verfahren aufmerksam gemacht, welches für Künstler von Werth sein kann; es besteht darin, daß Photographien direkt auf Leinwand hergestellt werden, bei vollständiger Haltbarkeit und klarer Wiedergabe des Originals, worauf gemalt werden kann. Ferner werden Photographien in Holz geätzt und sind polirbar; besonders werthvoll für Zeichnungen, Ornamente u. als Einlagen in Möbel u. s. w. Es wird damit der Kunst und Holzindustrie ein neues Feld eröffnet. Die Arbeiten werden im photographischen Atelier von A. Lorenz, Schwanthalerstraße Nr. 4, München, hergestellt.

Weltausstellung 1893. Eine Proclamation Harrissons setzt die Eröffnung derselben auf den 1. Mai 1893 an und ladet alle Nationen zur Theilnahme ein.

Schutzvorrichtung bei Holzhobelmaschinen. Um die bei Holzhobelmaschinen sich mehrenden Unglücksfälle zu verhindern, welche dadurch entstehen, daß die rotirenden Messer das zu hobelnde Holz zurückwerfen und dann die Finger nament-

lich der linken Hand des Arbeiters fassen, hat Gustav Galle eine in Deutschland patentirte Schutzvorrichtung angebracht, welche aus einer von einem verstellbaren Arm getragenen quadratischen Stange besteht, um die zwei Federn gewunden sind. An ihren äußeren Enden ist ein breites, die Federn umhüllendes Blech angebracht, welches mittelst derselben auf das zu hobelnde Brett beim Durchschieben deselben gedrückt wird, so daß dieses nicht zurückgeworfen werden kann. Bei außerordentlich breiten Hobelmaschinen wird auf die Tischplatte ein Winkel aufgeschraubt, in welchem die oben erwähnte quadratische Stange ihre zweite Lagerung erhalten kann.

Ein neues Verfahren zur Gewinnung von Aluminium.

Bei dem großen Interesse, welches sich der Gewinnung des Aluminiums auf elektrischem Wege zugewendet hat, erregt ein in der New-Yorker „Times“ veröffentlichtes Gespräch mit Hrn. Eugen H. Cowles, einem der beiden Erfinder des bekannten Cowles-Verfahrens, berechtigtes Aufsehen. Die wichtigste Stelle lautet wörtlich: „Wir denken bald reines Aluminiummetall anbieten zu können, das nach einem von allen bekannten Methoden gänzlich verschiedenen Verfahren hergestellt wird, einem Verfahren von lächerlicher Einfachheit und annähernder theoretischer Vollkommenheit. Durch zwei chemische Entdeckungen wurde gefunden, daß das reine Metall direkt aus dem Thon gewonnen werden kann und zwar ohne elektrische Hitze. Wenn es in großem Maßstabe, ähnlich wie Eisen, erzeugt wird, wird Aluminium zum Preise von 100 Fr. für 100 Kilogramm verkauft werden können, also billiger als Kupfer gegenwärtig ist. Unser Werk in Lockport wird bereits auf das neue Verfahren eingerichtet, und New-Yorker Kapitalisten wollen eine 20 Mal so große Anlage herstellen, voraussichtlich an den Niagarafällen“. Sollte sich dies bewahrheiten, Aluminium also wirklich anstatt aus theuren und seltenen Mineralien aus dem überall in unerschöpflichen Mengen vorhandenen gewöhnlichen Thon gewonnen werden können, so würden ihm seine oft aufgezählten guten Eigenschaften, als spezifische Leichtigkeit, Festigkeit, Verarbeitbarkeit, Widerstandsfähigkeit gegen Luft und Wasser, rasch die ausgedehnteste Verbreitung schaffen.

Fragen.

344. Wo kann man gute und billige emaillirte Badwannen aus Eisen beziehen, dienend für Nidelsäder, oder wo könnte man solche Gefäße emailliren lassen?
345. Welches ist die Verwendung des Quebrachaholzes und wer ist eventuell Abnehmer von solchem? Adressen erwünscht.
346. Wer in der Schweiz hält Blechbearbeitungsmaschinen für Spengler auf Lager?
347. Wer liefert vierkantige, feuerfeste Backofenbodenplatten?
348. Wer liefert abgerundete Bernerschindeln zum Einwandern, 4 1/2 Zoll lang?
349. Ist in der Schweiz auch eine Niederlage von französischen Holz-Vogelbauern?
350. Auf welche Art und Weise bringt man 20—40 Liter Wasser am billigsten zum kochen?
351. Welches sind die besten Kochherde für 8—12 Personen?
352. Wo erhält man gut gelöthete Kupferrohre von 50—60 Millimeter Hohl Durchmesser, unter 1 Millimeter Wanddicke und ca. 1 Meter Länge?
353. Wer liefert oder fabrizirt Staniol und Bleiblätter?
354. Wer liefert für ein Kleingewerbe eine Dampfmaschine von 3, Maximum 4 Pferdekräften, eventuell eine ältere, mit Garantie der Brauchbarkeit? Bitte um Antwort an dieser Stelle.
355. Wer liefert kleine vertikale Dampfessel mit innerer Feuerung, freistehend?
356. Wer liefert beste Qualität Formsand für Messingguß?
357. Wie können Sägspäne verwertet werden?

Antworten.

Auf Frage 333. Konstruire verlangte Support; wenn erwünscht, kann ich Ihnen eine Zeichnung einsenden. Eug. Haas, mechanische Werkstätte, Flawyl.